

MEDIA

sports

Ein Produkt von
www.mediasports.at
Ausgabe: 01/2025



DANKE SPIELBERG



© www.sportmediapics.com / Manfred Binder

Grandioser 1000er

Der Österreich Grand Prix am Red Bull Ring ging mit einem Sieg von Superstar Marc Marquez zu Ende. Wir schauen in diesem Spielberg-Extra zurück.

Am Start Vierter, nach der ersten Runde Dritter, nach zwei Runden Zweiter, 17 Runden später übernahm er die Führung, am Ende der Sieg. Damit löschte Marc Marquez seinen schwarzen Fleck in Spielberg aus, denn noch nie hatte der Ducati-Pilot am Red Bull Ring gewinnen können. "Jetzt genießen

wir den Moment", lächelte der Spanier, der seine WM-Führung ausbaute. Es war sein 97. Sieg im 1000. Rennen der Geschichte der Motorrad-Weltmeisterschaft. Und der Rahmen, den die Steiermark bot, passte perfekt zum Jubiläum. Hier der Rückblick:

DAS SPORTLICHE: Seit sechs Events ist Marquez ungeschlagen, holte sich neben dem Grand Prix am Sonntag wieder einmal auch den Sprint am Samstag. "Ich erlebe einen der besten Momente in meiner Karriere. Ich fühle mich wie vor elf Jahren", so Marc. Damals hatte er

die ersten zehn Rennen der Saison gewonnen. Der Spanier steht mit 142 Punkten Vorsprung auf Bruder Alex vor seinem siebenten Titel in der Motorrad-Königsklasse. Zweiter wurde Fermin Aldeguer, der lächelte: "Es fiel mir leicht, als würde ich auf der Play-Station spielen."

DIE FANS: Auch wenn weniger als in den letzten Jahren kamen: Die Stimmung war fantastisch, das Fahrerlager voll. Insgesamt 117.560 MotoGP-Fans genossen am gesamten Rennwochenende das Zweirad-Highlight rund um den Red Bull Ring.

ERGEBNISSE

MOTO-GP:

1. Marc Marquez (Sp/Ducati); 2. Fermin Aldeguer (Sp/Ducati); 3. Marco Bezzecchi (It/Aprilia); 4. Pedro Acosta (Sp/KTM); 5. Enea Bastianini (It/KTM); 6. Joan Mir (Sp/Hon-

da). - WM-Stand: 1. M. Marquez (Sp/Ducati) 418; 2. A. Marquez (Sp/Ducati) 276; 3. Bagnaia (It/Ducati) 221.

MOTO 2

1. Moreira (Bra); 2. Holgado (Sp); 3. Vietti (It). - WM-Stand: 1. Gonzalez (Sp) 188; 2. Canet (Sp) 169; 3. Moreira (Bra) 153.

MOTO 3

1. Piqueras (Sp) 2. Yamanka (Jp); 3. Munoz (Sp) - WM-Stand: 1. Rueda (Sp) 239; 2. Piqueras (Sp) 168; 3. Munoz (Sp/alle KTM) 139.

MOTO E

1. Ferrari (It); 2. Casadei (It); 3. Garzo (Sp). - WM-Stand: 1.

Mantovani (It) 88; 2. Zaccane (It) 80; 3. Baldassarri (It) 69.

RED BULL ROOKIES CUP

1. Rennen: 1. Uriarte (It); 2. Pratama (Ind); 3. Daniel (US); 11. Leo Rammerstorfer (Ö). 2. Rennen: 1. Uriarte (It); 2. Pratama (Ind); 3. Morelli (Sp); 7. Rammerstorfer (Ö).

Am Spielberg herrscht gute Laune. Sehr cool und emotional: Im Flatschacher "Party Stadl" feierte DJ DeeJay Chiquita sein Comeback und legte nach einem Motorrad-Unfall im Rollstuhl auf und bekam eine Spende überreicht.

RAHMENPROGRAMM: Nicht zuletzt, weil am Samstagabend „Bryan Adams Tribute“, „Falco Forever“ und die „Kiss Forever Band“ die MotoGP Bike City gerockt hatten. Bevor die Motorrad-Weltelite entscheidend an den Gashebeln dreht, begrüßte sie ihre Fans beim „Hero Walk am Styrian Green Carpet“. Imposant auch das Star-Aufgebot bei der Legenden-Parade mit zehn ehemaligen Superstars rund um Giacomo Agostini, Toni Mang, Casey Stoner, Luca Cadalora, Gustl Auer oder der lustige Moped-Grand-Prix (siehe auch "Kultige PS-Runden" auf Seite 5).

DIE PROMIS: Hausherr Mark Mateschitz lächelte ebenso wie Partnerin Victoria Swarovski.



© www.sportmediapics.com / Manfred Binder

Zahlreiche aktuelle und ehemalige Sportler mischten sich unter die MotoGP-Gemeinde, darunter Ex-Skispringer Thomas Morgenstern, Dakar-Hero Matthias Walkner, Skistar Dominik Paris ("Österreich ist immer eine Reise wert") oder Eisspeedway-Legende Franky Zorn. Auch Snowboard-Olympiasieger Benjamin Karl staunte: "Die Schräglagen sind einfach nur geil." Valentino Rossi reise mit

Freundin Francesca Sofia Novello an den Ring. Auch die Superstars um Marquez hatten ihre Liebsten mitgebracht.

DER AUSBLICK: Im nächsten Jahr wird das Spektakel im Murtal im September über die Bühne gehen, der nächste Österreich Grand Prix steigt von 18. bis 20. September 2026. Wir sehen uns am Red Bull Ring. **Markus Neißl**



© Michael Jurtin / Red Bull Ring

„Ja, ich bin superglücklich, hier in Österreich endlich den ersten Sieg geholt zu haben. Sechs Siege in Folge. Man muss fokussiert bleiben, es geht bereits weiter.“

Marc Marquez (1./Spanien)
Ducati Lenovo Team

„Es war eines der besten Rennen meines Lebens, es ging alles leicht. Aber ich muss noch mehr daran arbeiten, meinen Stil an das Motorrad anzupassen.“

Fernando Alvarado (2./Spanien)
BK8 Gresini Racing Moto GP

„Leider hatte ich zu Rennmitte ein kleines Problem und musste langsamer machen. Ich konnte ihn hören und habe alles versucht, mich zu wehren. Aber er war wirklich stark.“

Marco Bezzecchi (3./Italien)
Aprilia Racing

KTM: „Die Formkurve zeigt nach oben, wir sind glücklich“

Rot-Weiß-Rot war in der Start-Aufstellung bei den Fahrern in Spielberg nur im Red Bull Rookies Cup mit Leo Rammerstorfer vertreten. Dafür hielt KTM die Fahnen wieder einmal hoch.

Das MotoGP-Rennen ging am Red Bull Ring für KTM mit einem sehr starken Teamergebniss zu Ende. Es reichte zwar nicht fürs Podium, Pedro Acosta, Anea Bastianini (Bild rechts) und Brad Binder fuhren aber auf die Plätze 4,5 und 7. "Drei Fahrer in den ersten Sieben, das ist eine starke Leistung", lobte Rennsportleiter Pit Peirer. "Mit diesem Spirit werden wir nun weitermachen. Die Formkurve zeigt nach oben, wir sind glücklich", so der 57-Jährige. "Ich wollte ab der Sommerpause laufend an den Top-Fünf dran sein. Wir waren an diesem Wochenende mehr oder weniger auch in allen Sessions an den Top-5 dran", so der spanische Jungstar Acosta, der lange um das Podium mitfahren konnte, am Ende mit Rang vier nicht ganz glücklich



© www.sportmediapics.com / Manfred Binder

war. Tech3-Fahrer Bastianini zeigte ein kräftiges Lebenszeichen als Fünfter: "Das beste Ergebnis des Jahres, ich bin zufrieden", so "La Bestia".

Rammerstorfer zufrieden

In der Moto-3 räumte Orange komplett ab, feierte einen Fünfsiege, der vom Spanier Angel Piqueras angeführt wurde. In der WM führt mit Jose Antonio Rueda ebenfalls ein KTM-Jungstar. Im Red Bull Rookies Cup lieferten

die jungen Asse eine tolle Show. Leo Rammerstorfer (Bild unten) aus Bad Mühllacken fuhr im Regen Samstag auf Rang elf, im Trockenen dann Sonntag auf sieben. "Schwierige Rennen, mit dem siebenten Platz bin ich sehr zufrieden. Im ersten Rennen hatte ich ein paar Rutscher. Im zweiten nicht mal drei Sekunden Rückstand auf den Rennsieger ist gut. Aber ich bin mit ein wenig höheren Erwartungen hier her gekommen", so der 21-Jährige. **Markus Neißl**



„Wir kamen von einer schwierigen Rennstrecke zuletzt in Brunn hier nach Spielberg. Auf beiden Strecken waren wir zuletzt aber konkurrenzfähig.“

*Pedro Acosta (Spanien/4.)
Red Bull KTM Factory Racing*

„Es war ein unglaublich langes Rennen für mich. Ich habe mir in der letzten Kurve vorne den Flügel abgebrochen und musste dann ohne Vorderflügel fahren.“

*Brad Binder (Südafrika/7.)
Red Bull KTM Factory Racing*

„Ich habe auch kurz an das Podium gedacht, als ich Marco vor mir gesehen habe. Am Ende war es mit den verbrauchten Reifen aber auch sehr schwer.“

*Enea Bastianini (Italien/5.)
Red Bull KTM Tech 3*

„Es waren sehr schwierige Rennen, mit dem siebenten Platz am Sonntag bin ich sehr zufrieden. Aber natürlich bin ich mit höheren Erwartungen hier nach Spielberg gekommen.“

*Leo Rammerstorfer (Ö/11. und 7.)
Red Bull Rookies Cup*



Kultige PS-Runden

Eine Reise in die Vergangenheit brachte die Legend Parade und der Moped-GP, die im Rahmen des Österreich Grand Prix ausgetragen wurden.

"Das ist doch Giacomo Agostini", lächelte ein weiblicher Motorrad-Fan im Fahrerlager, als der 15-fache Weltmeister lächelnd an ihr vorbeiging.

Der Italiener war einer der Stars der Legend Parade im Rahmen des Österreich Grand Prix. Am Samstag hatte der Regen noch einen Strich durch die Rechnung gemacht, am Sonntag konnte aber gefahren werden. Weltmeister wie Casey Stoner, Dani Pedrosa oder Fünffach-Champion Toni Mang drehten auf den alten Eisen ihre Runden. Eine tolle Idee, den Fans gefielen die alten Motorräder wie die Kawasaki KR 350 von Mang oder die Yamaha YZR 500, die Ex-Spielberg-Sieger Andrea Dovizioso ausführte. Agostini war mit einer MV Agusta

500 aus den Jahren 1969/70 dabei. Der Italiener war damals so dominant, dass er zwei Saisonen lang jedes Rennen gewann, an dem er teilnahm. Österreichs Legende und Servus-TV-Experte Gustl Auinger war auf einer LCR Bartol von 1986 unterwegs.

Wenig PS, viel Spaß

Mit nur 50 ccm und 2 PS waren einige Moto-GP-Stars und hunderte Fans bereits am Donnerstag beim Moped-GP unterwegs. Aktuelle Stars wie Alex Marquez, Weltmeister Jorge Martin (kl. Bild), die KTM-Stars Pedro Acosta, Brad Binder und Enea Bastianini sowie Miguel Oliveira hatten ihren Spaß. Binder brachte sein Gefährt sogar so an die Grenzen, dass es versagte. Teamkollege Acosta zeigte sich gnädig, brachte seinen Kollegen per Moped-Taxi zurück. Auch Eisspeedway-Legende Franky Zorn und Freestyle-Motocrosser Johannes Wibmer hatten ihren Spaß mit den heißen alten Eisen. **MN**



Schräglage

"Ihr habt hier den schönsten Grand Prix des Jahres. Hier wird man wie ein König behandelt", sagte ein Kollege im Medienzentrum. Er muss es wissen, seit vielen Jahren begleitet er den Zweirad-Tross rund um die Welt. Von Austin bis Australien, von Spanien bis Spielberg. So schwärmen hört man ihn selten. Ja, man muss lange suchen, um ein Haar in der Spielberg-Suppe zu finden. Was einige Wenige taten, vom Zuschauerschwund sprachen. Aber 117.560 Zweirad-Fans müssen an einem Wochenende erst mobilisiert werden. Trotz Brunn vor wenigen Wochen, trotz Neo-Rennen in Ungarn. Aber Spielberg wäre nicht Spielberg, würde man nicht an die Zukunft denken. Der Grand Prix wandert in den September, das Soll die Fan-Zahlen heben. Dann fehlt nur noch ein guter Österreicher. "Wer nicht säht, der kann nicht ernten", sagt Legende Gustl Auinger über die zuletzt vielen verschlafenen Jahre. "Jetzt sind wir in Österreich im vierten Jahr, wo wir die Mini-GP Austria haben, da haben wir richtig gut Fuß gefasst." Wir werden sehen, wann das Engagement WM-Früchte trägt. Spielberg, wir sehen uns von 18. bis 20. September 2026.



© www.sportmediapics.com / Manfred Binder (5), Michael Jurtin / Red Bull Ring

Momente für die Ewigkeit

